Versammlungen, Tagesneuigkeiten etc.

Zwölfte ordentliche Hauptversammlung des Verbandes selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands e. V. Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes fand am 19. bis 22. September in Goslar statt. An der ersten Sitzung, welche am Freitag im „Hotel Hannover“ stattfand, nahmen Mitglieder des Verbandes aus allen Teilen Deutschlands teil und es wohnten ferner den Verhandlungen als Ehrengäste bei die Herren Ober- und Geh. Baurat Farwick als Vertreter des Herrn Ministers für öffentliche Arbeiten in Berlin, Prof. Dr. Heyn vom Königl. Preussischen Material-Prüfungsamte in Groß-Lichterfelde, Prof. Dr. Sonne von der Großherzogl. Prüfungsstelle für Handel und Gewerbe in Darmstadt, Dr. Demuth, Syndikus der Handelskammer zu Berlin, Bürgermeister von Garßen, Bürgervorsteher Schirmer und Stadtsyndikus Quensell von Goslar. Ferner waren als Vertreter befreundeter Verbände anwesend Dr. Woy-Breslau für den Verein deutscher Chemiker, und Dr. Freese-Hannover für dessen Bezirksverein Hannover, Dr. Popp-Frankfurt a. M. für die Freie Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker und Dr. Filsinger-Dresden für die Vereinigung öffentlicher analytischer Chemiker Sachsens. Nach der Begrüßung der Gäste wies der Verbands-Vorsitzende Hofrat Dr. Forster-Plauen in seiner Eröffnungsrede unter anderem auf die Gefahren hin, welche die sozialpolitische Gesetzgebung den freien Berufsständen zu bringen geeignet sei. Namentlich die Monopolisierung des Untersuchungswesens schwebte wie ein Damokles-Schwert über den Häuptern der Verbandsangehörigen. Er schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf Se. Maj. den Kaiser, welches begeisterte Zustimmung fand. Im Anschluß hieran sprach der stellvertretende Vorsitzende Dr. Treumann-Hannover über einige Standesfragen, welche gegenwärtig im Vordergrund des Interesses der Standesgenossen stehen. Der Vorsitzende fügte ergänzend hinzu, daß der selbständige öffentliche Chemiker unter allen Umständen zu vermeiden habe, die Basis des Sachverständigen zu verlassen, und kündete an, daß der Verbandsausschuß in Beratungen über die sozialpolitische Fürsorge der Angestellten eingetreten sei. Es fanden ferner Vorträge und Debatten über die folgenden Gegenstände statt: Dr. Woy-Breslau: Kritische Besprechung der Erfahrungen mit der Breslauer Grundwasserversorgung; Dr. Kayser-Nürnberg: Zur Bestimmung des Gehaltes an Farbstoffen im Safran; Dr. Vaubel-Darmstadt: Die Milchkontrolle in Darmstadt; Dr. Herzfeld-Berlin: Neues vom Terpentinöl und Terpentinöl-Ersatzmitteln; Wimmer-Bremen: Coffeinfreier Kaffee; Dr. Hundeshagen-Stuttgart: Rationelle Formeln zur Bestimmung und Berechnung des jeweils zweckmäßigsten Verfahrens für die chemische Reinigung von Betriebswässern; Dr. Wagner-Sondershausen: Vergleich der Gehaltsbestimmungen von Lösungen mittels des spezifischen Gewichtes und des Zeiß'schen Eintauchrefraktometers. Abends fand ein Festessen im Hotel Hannover statt. Die Sitzung am Sonnabend war der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten des Verbandes und Wahlen gewidmet, worauf eine gemeinsame Wanderung nach dem Steinberge vorgenommen wurde. Eine Wagenfahrt nach Clausthal zur Besichtigung der geologischen Sammlung der Königlichen Bergakademie bildet am Sonntag den Schluß.

Berichtigung.

In der Arbeit von Fr. Prall: Über Eier-Konservierung (Diese Zeitschrift 1907, 14, 445 bis 481) sind infolge verspäteten Eintreffens der Korrekturabzüge einige Druckfehler stehen geblieben, die hiermit richtig gestellt seien:

- S. 447, Zeile 23 von oben lies „Eierlampe“ statt „Eierlupe“.
 „ 459, „ 17 „ „ „ „Der Geschmack der gekochten Eier“
 „ „ „ „ „ „ „ „ „Ihr Geschmack“.
 „ 461, „ 19 „ unten „ „umspült“ statt „umspielt“.
 „ 479, „ 17 „ oben „ „dicke“ statt „dicke“.

Schluß der Redaktion am 9. Oktober 1907.